

BBK Rheinland-Pfalz
Werk-Portfolio Freie Kunst

A
B
C D
E F
G
H
I J
K
L
M
N O
P Q
R
S
St
T U
V W
X Y Z



Konzept und Gestaltung:
BBK Rheinland-Pfalz
2020

Copyright:
BBK Rheinland-Pfalz

Die Fotoaufnahmen
stammen von den jeweiligen
Künstlerinnen und Künstlern
oder von den Fotografinnen
und Fotografen, die auf den
einzelnen Seiten genannt
werden.

Letzte Aktualisierung:
25. August 2026

Petra Landau Seite 3

Ulrich Lebenstedt Seite 13

Ingrid Leborg Seite 23

Tanja Lebski Seite 33

Sonja Lefèvre-Burgdorf Seite 43

Franz Leschinger Seite 53

Frank Leske Seite 63

Simone Carole Levy Seite 73

Eberhard Linke Seite 83

Hans Otto Lohrengel Seite 93

Petra Landau

Kurzvita:

1971 geboren in Neustadt an der Weinstraße – 1990-1996 Studium der Kunsterziehung in Freiburg und Karlsruhe – seit 2000 freischaffende Künstlerin im Bereich Malerei, Fotografie und UrbanArt – seit 2002 Mitgliedschaft BBK-Rheinland-Pfalz – 2003 Teilnahme als Mentee am Mentoring-Projekt des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz, Mainz – zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen – lebt und arbeitet in Mainz – Atelier in Mainz-Layenhof

Künstlerische Position:

Eintauchen und Entdecken. Ich male Bilder mit reduzierter Farbpalette in experimenteller Mischtechnik. Die Anregungen dazu entnehme ich den kleinen, meist unbeachteten Details der Umgebung. Mit der Kamera ziehe ich los auf der Suche nach bewundernswerten Spuren: Kritzeleien, Lackzerstörungen, Wasserspiegelungen, Oberflächenstrukturen. Jede Spur ist ein Zeichen des Lebens und des Gewesenen. Diese Inspirationen regen mich zur Bildgestaltung, zu Farb- und Formkomposition an, die ich reduziere, kombiniere oder, die mich zu experimentellen Techniken animieren. Ich löse die Malerei aus ihren gegenständlichen Bindungen und reduziere sie auf wenige Linien und Farben. Mit Spachtelmasse und Sand lege ich reliefhafte Strukturen an, die weiter bearbeitet werden: Furchen werden gezogen, weitere Schichten gespachtelt, Linien geritzt, mit Wasser Farbe abgesprengt... Im experimentellen Prozess entstehen reliefhafte, farbkraftige Kunstwerke, die durch vielschichtige Nuancen und Strukturen eine starke Lebendigkeit erhalten. Manche Bilder erinnern an Landschaften bei anderen taucht man in ein abstraktes Werk aus Spuren des Seins ein.

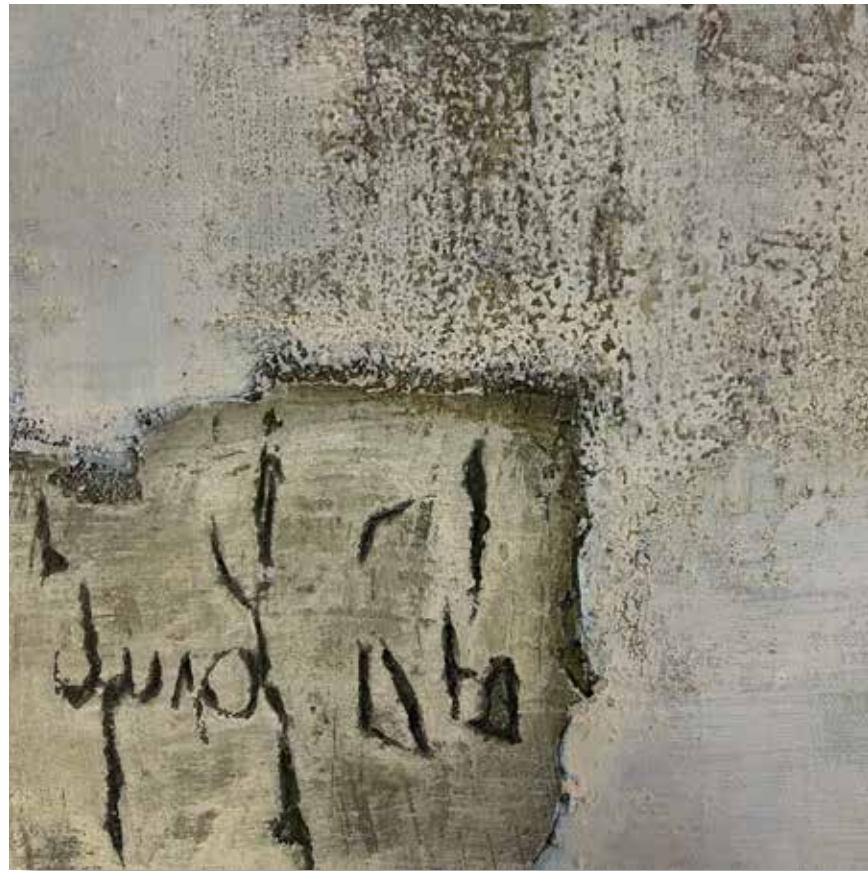


Anschrift: Am Flugplatz Gebäude 5879, 55126 Mainz-Layenhof
Telefon: 0173 8474305
E-Mail: petralandau@gmx.de
Internet: Insta @petra.landau

O. T., 2025
100 x 120 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2022
20 x 20 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2021
20 x 20 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2023
20 x 20 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2022
2 x 100 x 50 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2025
100 x 50 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2025
100 x 140 cm
Mischtechnik auf Leinwand

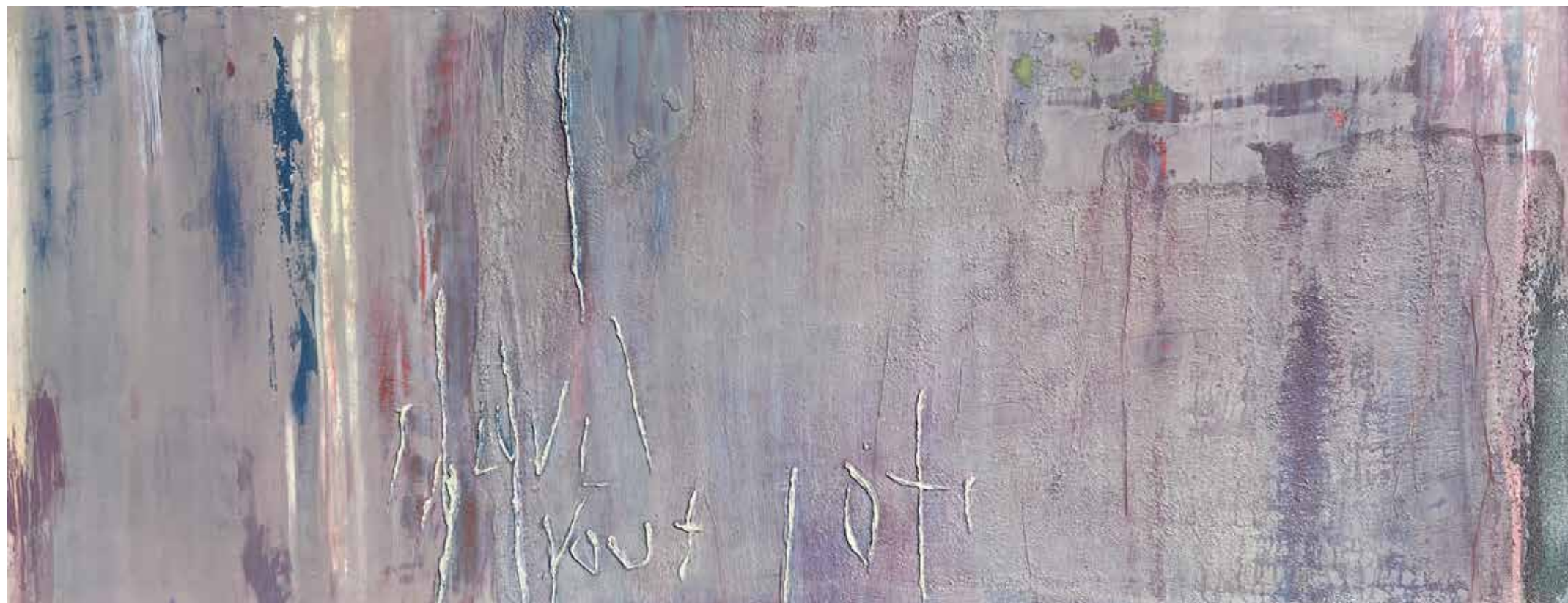


O. T., 2023
100 x 140 cm
Mischtechnik auf Leinwand

O. T., 2026
70 x 180 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2026
70 x 180 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2022
70 x 180 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2023
70 x 180 cm
Mischtechnik auf Leinwand

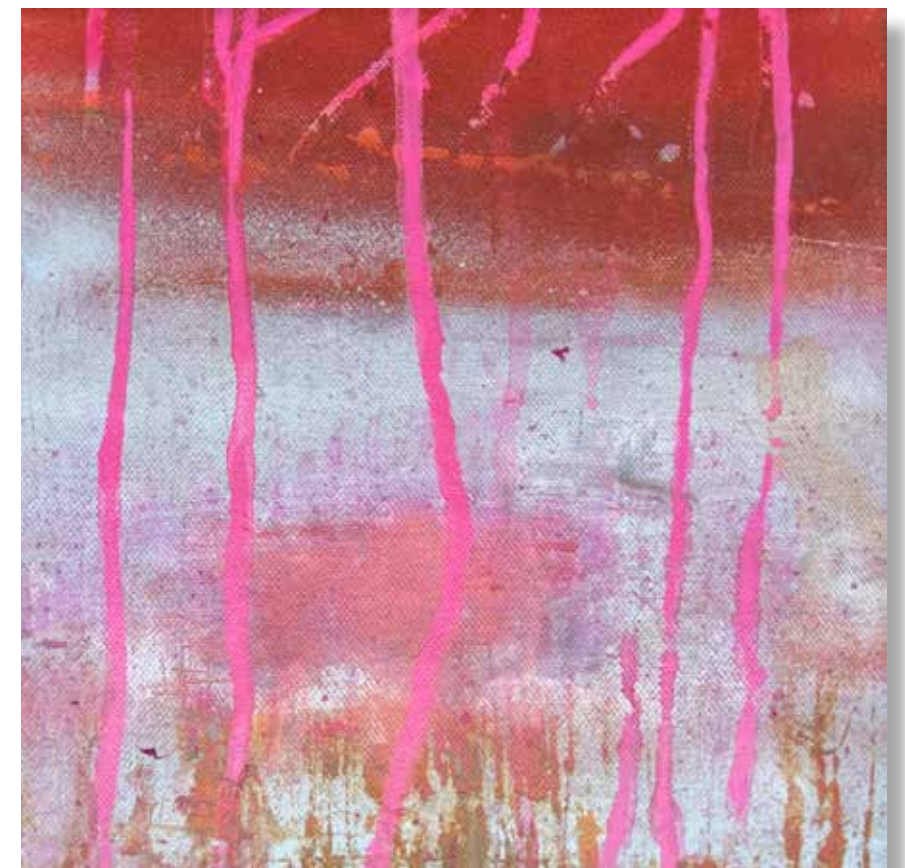




O. T., 2026
20 x 20 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2025
20 x 20 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2026
20 x 20 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2025
30 x 30 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2024
30 x 30 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2024
30 x 30 cm
Mischtechnik auf Leinwand



O. T., 2026
20 x 20 cm
Mischtechnik auf Leinwand

Ulrich Lebenstedt

Kurzvita:

Geboren in Kröv/Mosel –
Vorbildung im Bildhauer-Atelier
des Vaters – Ausbildung im Maler-
handwerk und Meisterprüfung –
1960-1965 Studium der freien
und angewandten Malerei, Mosaik,
Sgraffito, Glasmalerei, Lack-
techniken an der Werkkunstschule
Trier, Staatsdiplom – Bis 1993
Künstlerischer Mitarbeiter in der
Keramikindustrie; Entwurf und Aus-
führung von Wandgestaltungen –
Seit 1990 selbständig –
Mit Malerei, Keramik oder Zeich-
nungen Einzelausstellungen und
Beteiligung an Gruppenausstellun-
gen – Ankäufe durch Bundesrat,
Kultusministerium, Landtag und
Kommunen; 8 Gemälde in der
Sammlung des Landes Rheinland-
Pfalz – Seit 2003 eigenes Atelier-
haus in Trier – Seit 1974 mehr als
dreißig Kunst-am-Bau-Projekte
ausgeführt.

Künstlerische Position:

Aufgewachsen bin ich im Bild-
haueratelier meines Vaters. Das
war von Kind auf eine permanente
Hinführung zur Bildenden Kunst.
Nach einer Ausbildung im Maler-
handwerk absolvierte ich ein
Vollstudium der freien und ange-
wandten Malerei an der Werk-
kunstschule Trier. Das intensive
Zeichnen und Malen nach der
Natur, die handwerkliche Grund-
ausbildung, die langjährige Tätig-
keit als Entwerfer in der Kerami-
kindustrie und meine Faszination
am keramischen Material, sind
das Fundament meines Schaffens.
In meinen Bildern und Plastiken
werden Eindrücke aus der Natur
umgesetzt zu abstrakten Kompo-
sitionen. Diese sind die Synthese
des Gesehenen.
Beim Malen mit Keramikfarben
sehe ich das Ergebnis erst nach
dem Brand. Dabei gibt es
Überraschungen die die Bild-
findung beeinflussen. Ich bringe
dann weitere Keramikfarben auf,
muss aber die Chemie der Farben
berücksichtigen. Das Durch-
schmelzen der Farbschichten
ergibt sehr interessante Farb-
wirkungen. Ich muss entscheiden,
welche davon meine Bildvorstel-
lung unterstützen. Diese Bilder
sollen ein Fest für das Auge sein.



Anschrift: Biewerer Straße 150, 54293 Trier
Telefon: 0651 64175
E-Mail: ulrichlebenstedt@web.de
Internet: www.ulrich-lebenstedt.de

Vegetative Spuren auf Pink
30 x 30 cm
Malerei mit Keramikfarben





Exotischer Garten
71 x 88 cm,
Öl auf Holz



Dorf und Felder
54 x 78 cm,
Öl auf Holz



Landscape
62 x 69 cm,
Öl auf Holz



Komposition
blumig-abstrakt
53 x 56 cm,
Öl auf Holz



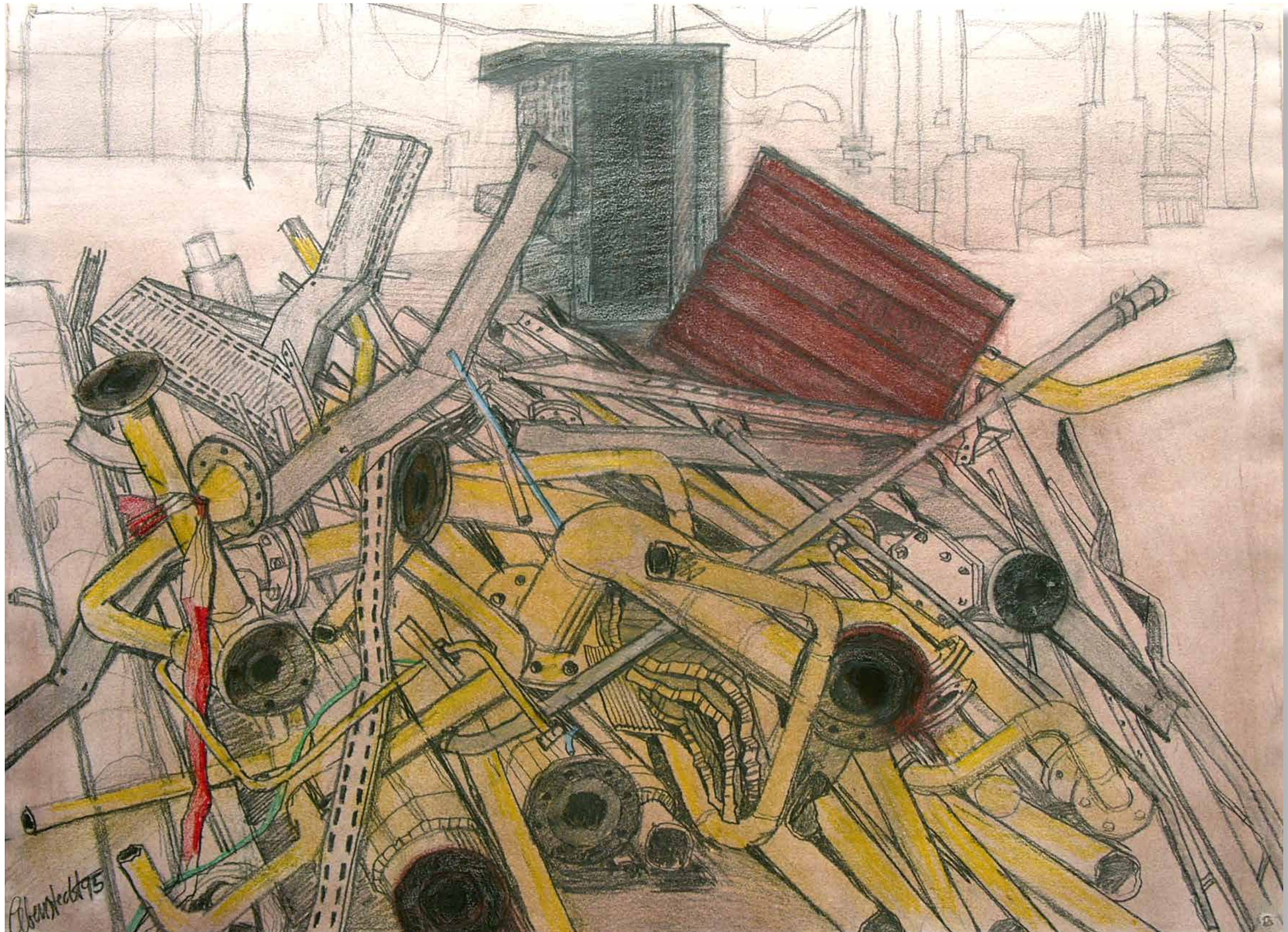
Santo Stefano
32 x 45 cm
Farbzeichnung



Erinnerung –
Dorf in der Provence
87 x 79 cm,
Öl auf Holz



Impressionen
aus Natalias Garten
88 x 80 cm,
Öl auf Holz



Abbau West
48 x 66 cm,
Farbzeichnung



Komposition mit Dominanz
in Rot und Orange
69 x 66 cm,
Keramik und Naturstein



Cubisme
in Grau und Weiß
36 x 34 x 59 cm
Keramik

Komposition-abstrakt
30 x 30 cm
Malerei
mit Keramikfarben





Gruppe,
unruhig aber einig
38 x 35 x 44
Keramik



Terra Rosso
Cubisme
31 x 26 x 43
Keramik

Ingrid Lebong

Kurzvita:

1952 geboren in Homburg/Saar – 1977-1982 Malerei und Plastik an der Europäischen Akademie Trier, Arbeitsaufenthalte in Frankreich und Italien – seit 1982 regionale und überregionale Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge – Herausgabe von Grafikmappen anlässlich der Buchmesse und Kalendermesse Stuttgart – 2013 Teilnahme Marseille Kulturhauptstadt Europa „Saarland in Marseille – Marseille en Sarre“, Ausstellungen mit Katalog 2013 in Marseille, Galerie Andiamo und Saarländisches Künstlerhaus in Saarbrücken – seit 2015 ständige Ausstellung in Môt/Fontainebleau /Ile de France und Régusse en Provence – 2019 Nomination Mainzer Kunstpreis Eisenturm – Ankäufe durch Banken und Saarländisches Kultusministerium – Lebt und arbeitet in Homburg/Saar und Régusse en Provence – Mitgliedschaften im Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler BBK Saar und BBK RLP, Saarländisches Künstlerhaus, Association Rythmes et Couleurs du Verdon, Association Galerie Atelier Le Vivier, Môt-sur-Loing/Fontainebleau

Künstlerische Position:

In meinen Bildern bin ich stets unterwegs, in der Landschaft, zu mir selbst, zu anderen. Meine Arbeit ist das Ergebnis intensiver Beobachtungen aus Natur, Landschaft, atmosphärischer Stimmung oder alltäglichen Geschehnissen. Die Objekte entstehen aus Holzabfällen, die ich mit Metallteilen verbinde. Priorität hat jedoch die Malerei, die nach Themen und Farbkompositionen geplant ist, als Klang oder Kontrapunkt mehrschichtig, meist komplementär angelegt ist. Den hellsten Part übernimmt der unbearbeitete Malgrund, eingeschlossen in dunkle Farbbahnen lädt sich diese Leere mit Energie auf, die zum positiven Element wird. Schattierungen und Transparenz werden zum Lichtfaktor und verbinden alle Teile. Linien beleben die Oberfläche, strukturieren, sind teilweise dynamisch angelegt und schaffen sowohl Ruhe als auch Energie. Als kontrastierende Pole schaffen sie ein Wechselspiel intensiver Spannung. Abstraktion gibt mir die Gelegenheit, das für mich Wesentliche zu entdecken. Zufall, Improvisation und Überraschung sind fest eingebundene Teile meines künstlerischen Schaffensprozesses. Zwischen Abstraktion, Informel und lyrischem Expressionismus, aber nie dem einen oder anderen zuzurechnen, beschreibe ich mein Werk.



Anschrift: Antoniusstraße 3, 66424 Homburg
Telefon: 06841 74930, mobil 0163 6415744
E-Mail: ingrid@lebong.net
Internet: www.lebong.net

OT, 2018
70 x 70 cm
Mischtechnik
Aufnahme: Peter Köcher

Rote Linien 1, 2018
70 x 70 cm
Mischtechnik



Rote Linien 2, 2018
70 x 70 cm
Mischtechnik



Odyssee Mittelmeer 1, 2018
70 x 70 cm
Mischtechnik



Odyssee Mittelmeer 2, 2018
70 x 70 cm
Mischtechnik
Alle Aufnahmen: Peter Köcher



OT, 2013
45 x 40 x 12 cm
Holz-Metall
Aufnahme: Peter Köcher



OT, 2013
120 x 100 x 20 cm
Holz-Metall
Aufnahme: Peter Köcher





OT, 2013
50 x 50 cm
Mischtechnik



OT, 2013
50 x 50 cm
Mischtechnik



OT, 2013
50 x 50 cm
Mischtechnik



OT, 2013
50 x 50 cm
Mischtechnik



Sensibles, 2016
50 x 50 cm
Mischtechnik



OT, 2018
50 x 50 cm
Mischtechnik



OT, 2018
50 x 50 cm
Mischtechnik



OT, 2018
50 x 50 cm
Mischtechnik
Alle Aufnahmen:
Peter Köcher



OT, 2017, 30 x 30 cm
Mischtechnik



OT, 2017, 30 x 30 cm
Mischtechnik



OT, 2017, 30 x 30 cm
Mischtechnik



OT, 2017, 30 x 30 cm
Mischtechnik



OT, 2017, 30 x 30 cm
Mischtechnik
Alle Aufnahmen: Peter Köcher



Flügelschlag der Stille, 2008
100 x 100 cm
Mischtechnik auf Leinwand

Flieht die Zeit, 2008
100 x 100 cm
Mischtechnik auf Leinwand

Kunst-und Kulturhalle Waldmohr, Kreis Kusel,
Doppelausstellung 2010 mit Martin Lichtmann, Kaiserslautern,
Malerei und Skulptur



Kunst-und Kulturhalle
Waldmohr, Kreis Kusel,
Doppelausstellung
2010
mit Martin Lichtmann,
Kaiserslautern,
Malerei und Skulptur

Rosso Verde 1, 2008
150 x 100 cm
Mischtechnik auf Leinwand

Rosso Verde 2, 2008
150 x 100 cm
Mischtechnik auf Leinwand

rêve noir-blanc 1, 2013
40 x 40 cm
Mischtechnik



rêve noir-blanc 2, 2013
40 x 40 cm
Mischtechnik



rêve noir-blanc 3, 2013
40 x 40 cm
Mischtechnik



rêve noir-blanc 4, 2013
40 x 40 cm
Mischtechnik



Alle Aufnahmen: Peter Köcher



rêve noir-blanc 5, 2013
40 x 40 cm
Mischtechnik
Aufnahme: Peter Köcher

Tanja Lebski

Kurzvita:

1967 geboren – Ausbildung als Schriftsetzerin – Künstlerische Ausbildungen u.a.: EKA Trier; SMF Spilimbergo + Ravenna, IT – seit 1995 freischaffend – Mitglied BBK RLP; Gründungsmitglied Dt. Org. für Mosaikkunst-DOMO e.V.; AIMC (internationale Mosaicisti); seit 2018 1. Vorsitzende der DOMO e.V. – Ausstellungen (Auswahl): 2009 „Steinreich“, Berlin; 2015 „Signs“ Ravenna IT; 2017 „Fragment“ Pfaffenhofen; 1. Preis Primavera oggetti ritrovati; 2018 „Spectrum“ Club Arte, Mannheim – 2019 Global Art Festival Gujarat Indien – 2019 „Natural-unnatural“ York + London, 3. Preis bittersweet; 2019 „Odyssee“ Eisenturm Mainz, 1. Preis post mortem – Öffentlicher Raum (Auswahl): 2010 KaB Grundschule Hettenleidelheim, 1. Preis; 2012 Gestaltung Wasserlauf, Bellheim; 2014 Stahl-Skulptur „Totem“, Gerstetten „UMoSSA“; 2016 KaB Grund- u. Realschule Plus Flonheim, 1. Preis; 2018 Mosaikgestaltung Paul-Münch-Brunnen Kaiserslautern; 2019 Malerei+Mosaikprojekt Parul-University Vadodara Gujarat Indien; 2020 KaB Mosaikskulptur Harxheim.

Künstlerische Position:

Meine freien Mosaik-Arbeiten sind von der Wiederholung eines Lege-Duktus geprägt, abstrakt und frei von Gegenständlichem, reduziert auf die Wirkung der Setzung und des Materials. Dennoch zeigen die Arbeiten eine tiefe Auseinandersetzung mit den zugrundeliegenden Themen.

In der Malerei befinde ich mich seit Langem auf dem Weg der Farbfeld-Geschichten. Ich lasse mich führen und verführen von meiner Farbwahrnehmung, von meinem inneren Drang die Farben zu schichten und zu komponieren. Farbe ist für mich pure Emotion. Farbe ist Ausdruck meines inneren Zustandes.

Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen können auch in völlig neuen und unüblichen Arbeitsweisen enden. Hierzu will ich mich nicht auf bestimmte Techniken beschränken. Ich folge dem Reiz des Materials und meiner Vorstellung, in welcher Technik meine Idee am besten zur Geltung kommt.

Zugrunde liegt allem meine Idee, den Betrachter mit ins Werk hineinzunehmen anhand einer Irritation oder Emotion, bestenfalls seine Sichtweise zu erweitern, einem „trompe-l’oeil“ ähnlich einen weiteren Zugang zur Seh-Wahrnehmung zu schaffen.



Anschrift: Waldstraße 17a, 67317 Altleiningen
E-Mail: kunst@tanjalebski.de
Internet: www.tanjalebski.de

bittersweet, 2019
ca. 40 x 30 x 3 und 40 x 10 x 3 cm
Glas, Ceraton, Marmor, Haribo –
Mosaik



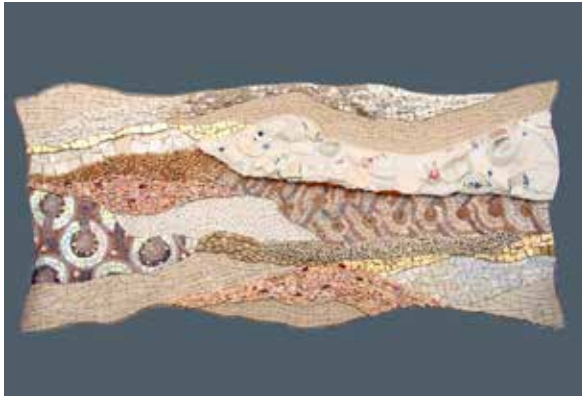
Wunde, Detail, 2005
Smalten auf Holz
Mosaik



Wunde II, 2009
Smalten auf Holz
Mosaik



ex elementum, 2018
25 x 25 x 10 cm
Smalten, Goldblatt, Plastiksoldaten –
Mosaik / mixed media



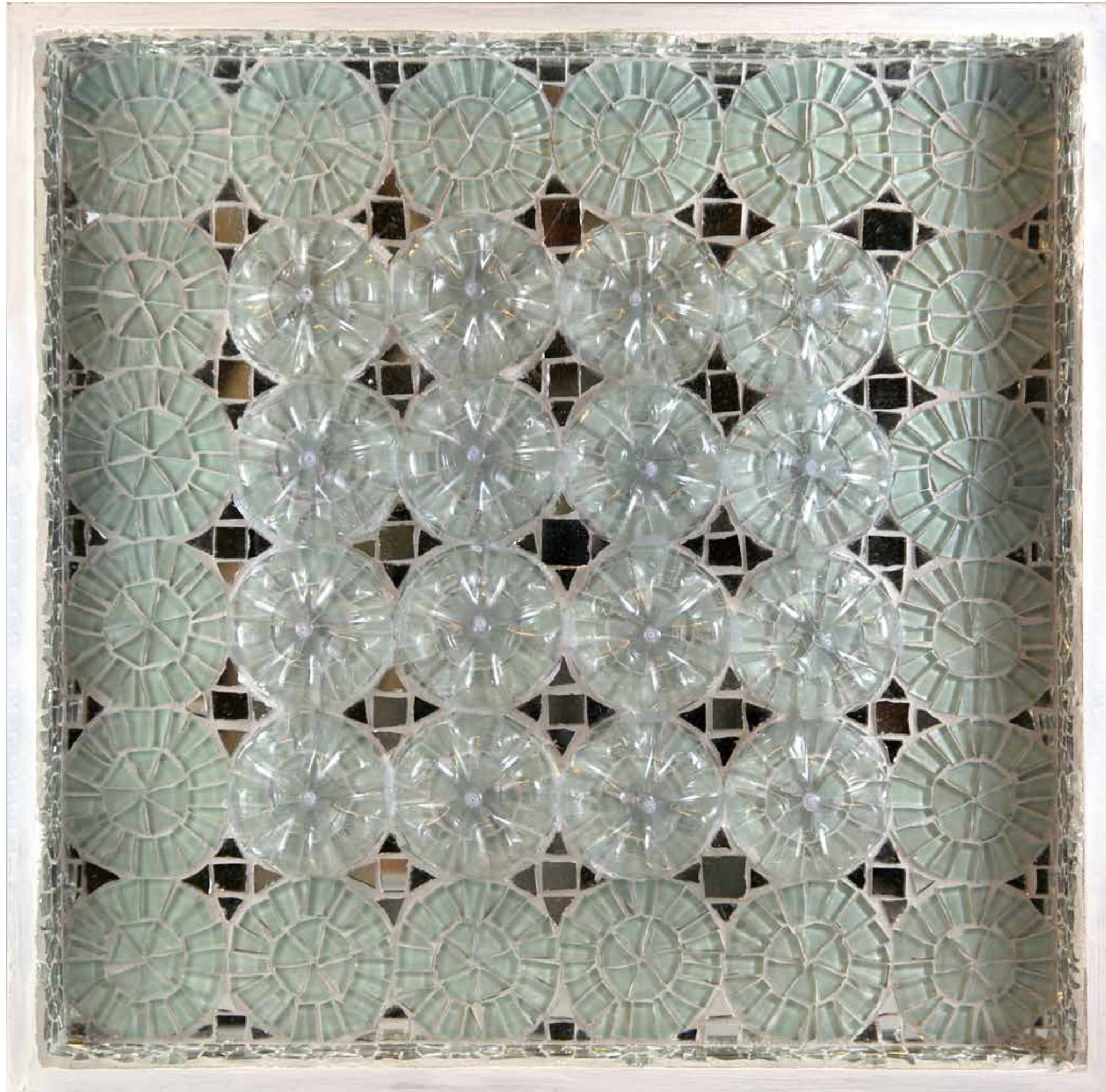
Sedimenti dell'epoche, 2009
60 x 120 x 10 cm
Smalten, Muscheln, Porzellan,
Ceratium, Marmor – Mosaik





Oxymoron, 2016
40 x 40 x 4 cm
Smalten, Glas, Ceraton, Marmor,
Gold – Mosaik





lightning, 2016
40 x 40 x 4 cm
Glas, Plastikflaschenböden,
Spiegel - Mosaik



post mortem, 2018
ca. 80 x 150cm, tryptichon
mixed media



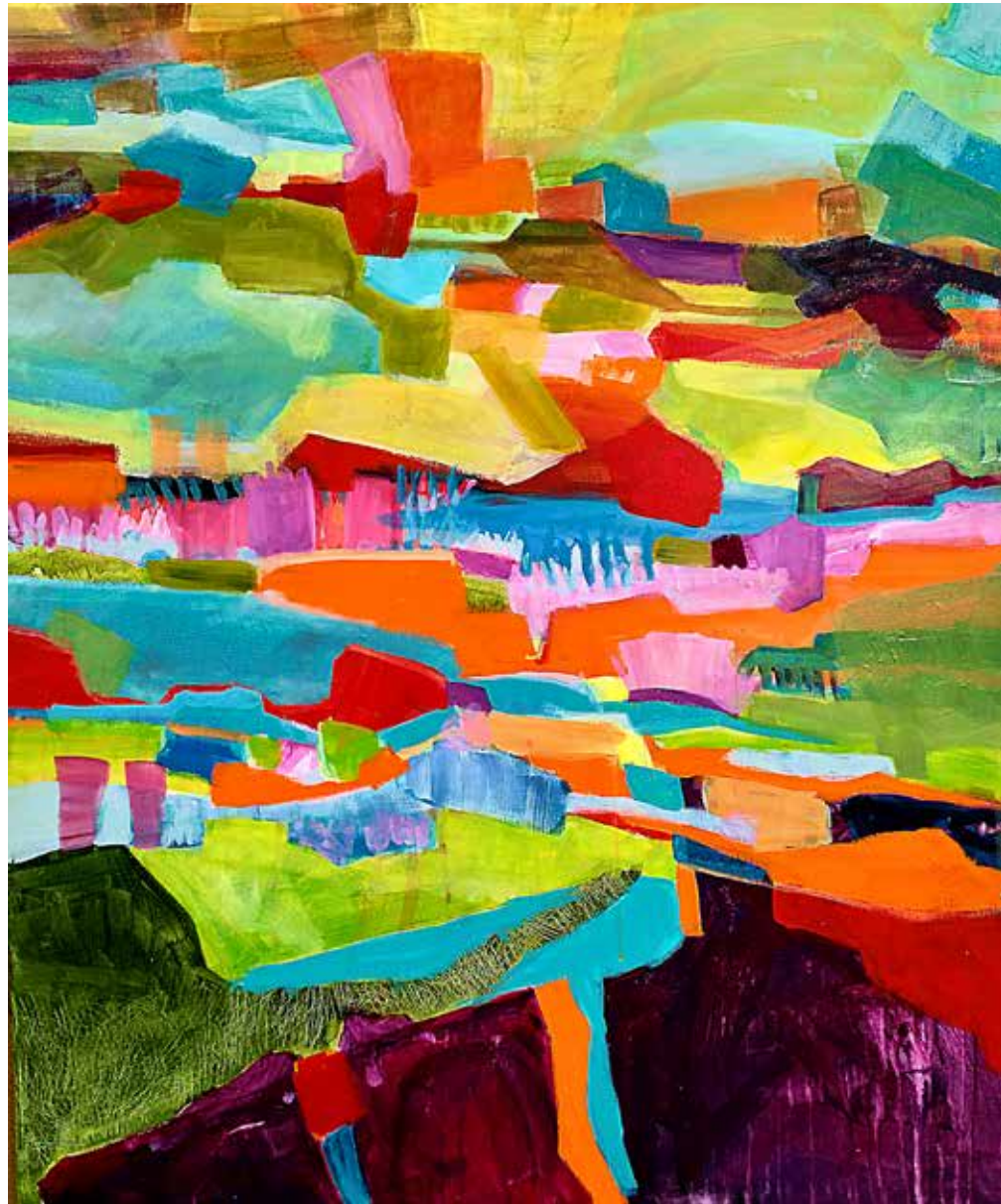
Farbspiel I, 2018
30 x 30 x 5 cm
Acryl auf Leinwand



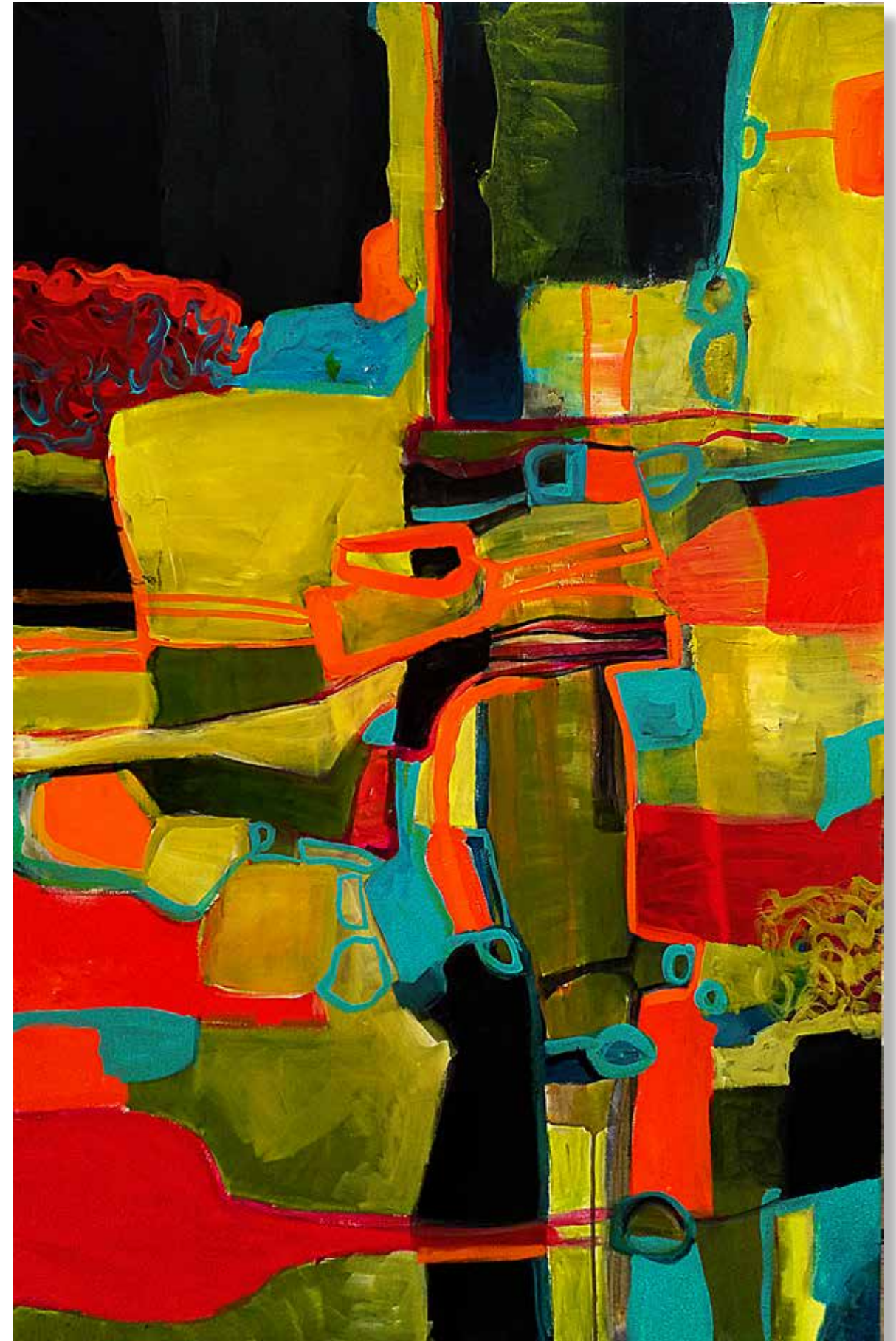
Farbspiel II, 2018
30 x 30 x 5 cm
Acryl auf Leinwand



Farbspiel III, 2018
30 x 30 x 5 cm
Acryl auf Leinwand



Farbgeschichte II, 2018
80 x 50 cm, Acryl auf Leinwand



Farbgeschichte I, 2018
120 x 80 cm,
Acryl auf Leinwand

Kurzvita:

1952 geboren in Ansbach – Ausbildung zur Industriekauffrau – von 1980-2013 Beamtin beim Europäischen Parlament in Brüssel und Luxemburg – 1998 Umzug in die Nähe von Trier – 1982 Beginn der künstlerischen Ausbildung in privaten Malschulen und Akademien (Beaux Arts Arlon und EKA Trier) – Artist in Residence in Island – Einzelausstellungen u.a. in Spanien und Island – Teilnahme an zahlreichen jurierten Gruppenausstellungen in der Region und u.a. in Belgien, Luxembourg.

Künstlerische Position:

Sonja Lefèvre-Burgdorf arbeitet prozessorientiert und experimentell. Ausgehend von persönlichen Erfahrungen und ihrer unmittelbaren Umgebung entwickelt sie Themen, die stets einen Bezug zur Realität haben, ohne diese direkt abzubilden. Im Zentrum stehen Vergänglichkeit und Transformation – in der Natur wie im Menschen.

Ihre künstlerische Praxis folgt zunächst keinem festen Ergebnis, sondern dem Experiment selbst. Stimmung, Material und Bewegung sind gleichwertige Akteure im Prozess und bestimmen die Entwicklung der Arbeit. Oft gibt das Material den Impuls, dem sie forschend folgt. Die Natur dient ihr als Spiegel innerer Zustände – wandelbar, ambivalent, kraftvoll. Lefèvre-Burgdorf interessiert sich für Übergänge: zwischen Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit, Verlust und Veränderung, Bestehen und Vergehen. Ihre Arbeiten machen innere Bewegungen erfahrbar und öffnen Räume für Wahrnehmung, Resonanz und Reflexion.



Anschrift: Onsdorfer Straße 27 b, 54456 Tawern
Telefon: 0172 2929980
E-Mail: slb.atelier@t-online.de
Internet: lefevre-burgdorf.com

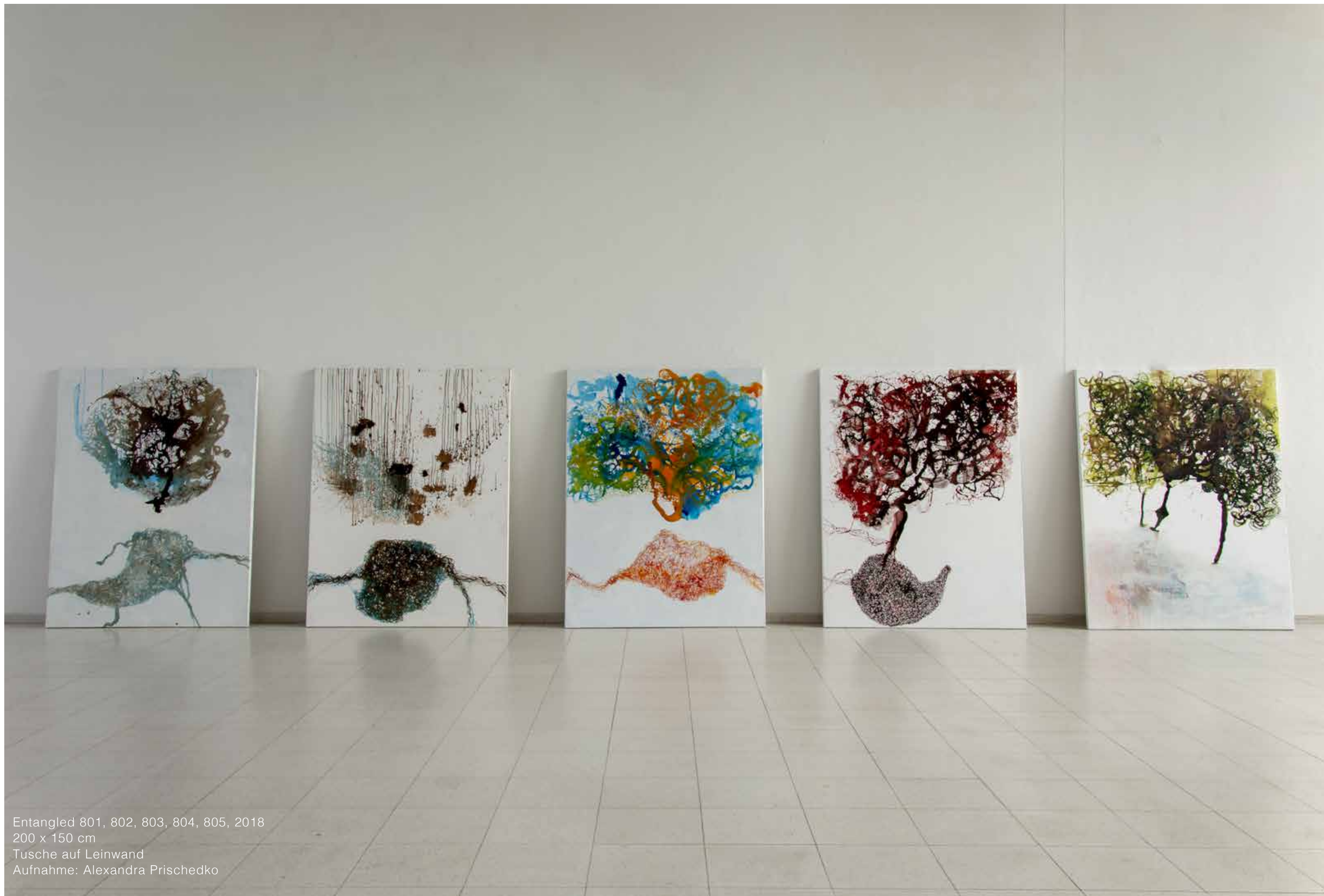
RHYTHM 20210810, 2021
200 x 132 cm
Kohle und Grafit auf Papier
Aufnahme: Andreas Thull



Disturbed 706, 2017
215 x 165 cm
Mixed Media auf Leinwand
Aufnahme: Alexandra Prischedko



Disturbed 710, 2017
215 x 196 cm
Mixed Media auf Leinwand
Aufnahme: Alexandra Prischedko



Entangled 801, 802, 803, 804, 805, 2018
200 x 150 cm
Tusche auf Leinwand
Aufnahme: Alexandra Prischedko



Move 812, 2018,
150 x 164 cm
Grafit und Kohle auf Papier
Aufnahme: Andreas Thull



Move 814, 2018
150 x 168 cm
Grafit und Kohle auf Papier
Aufnahme: Andreas Thull



Light 20210902, 2021
49 x 69 cm
Pigment auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prishedko



Light 20210909, 2021
49 x 69 cm
Pigment auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prishedko



Light 20210910, 2021
49 x 69 cm
Pigment auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prishedko



Light 20210911, 2021
49 x 69 cm
Pigment auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prishedko



Light 20210912, 2021
49 x 69 cm
Pigment auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prishedko



Fragments 202308/A343, 2023
42,0 x 29,7 cm
Kohle auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prischedko



Fragments 202405/A573T, 2024
21,0 x 14,8 cm
Tusche auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prischedko



Fragments 202405/A475T, 2024
29,7 x 21,0 cm
Tusche auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prischedko



Fragments 202405/A4113T, 2024
29,7 x 21,0 cm
Tusche auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prischedko



Fragments 202405/A4117T, 2024
29,7 x 21,0 cm
Tusche auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prischedko



Fragments 202405/A492T, 2024
29,7 x 21,0 cm
Tusche auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prischedko



Fragments 20230213/04, 2023
29,7 x 21,0 cm
Kohle auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prischedko



Fragments 202308/A489, 2023
29,7 x 21,0 cm
Kohle auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prischedko



Fragments 202308/A488, 2023
29,7 x 21,0 cm
Kohle auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prischedko



Fragments 20230213/03, 2023
29,7 x 21,0 cm
Kohle auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prischedko



RHYTHM 20210804, 2021
132 x 115 cm
Kohle und Grafit auf Papier
Aufnahme: Andreas Thull



RHYTHM 20210803, 2021
132 x 115 cm
Kohle und Grafit auf Papier
Aufnahme: Andreas Thull



Fragments 20230211/02, 2023
59,4 x 42,0 cm
Kohle auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prischedko



Fragments 20230212/01, 2023
59,4 x 42,0 cm
Kohle auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prischedko



Fragments 20230212/04, 2023
59,4 x 42,0 cm
Kohle auf Papier
Aufnahme: Alexandra Prischedko

Kurzvita:

Franz Leschinger, Bildhauer, absolvierte von 1978 bis 1980 eine Steinbildhauereilehre und studierte anschließend bis 1986 an der Akademie der Bildenden Künste München.

Seit 1986 ist er freischaffend tätig. Nach einem Atelier in München (1986–2000) arbeitet er seit 2000 in Lug (Rheinland-Pfalz). Er ist Mitglied im BBK Rheinland-Pfalz, im Münchener Kunstverein sowie in der Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Künstler.

Leschingers Werke sind in zahlreichen öffentlichen Räumen vertreten, darunter im Bundesministerium der Verteidigung in Berlin sowie in München (Ruhmeshalle, Nymphenburger Park) und an verschiedenen Orten in Rheinland-Pfalz, im Saarland und Hessen. Seine Arbeiten wurden u. a. im Haus der Kunst München, im Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, im Münchner Künstlerhaus sowie international in Frankreich ausgestellt. Zu seinen Auszeichnungen zählen ein Carrara-Stipendium der Accademia di Belle Arti di Carrara sowie der Publikumspreis des Grand Salon 2017. Werke befinden sich in verschiedenen öffentlichen und institutionellen Sammlungen wie Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, Kunst am Bau des Bundes seit 1950, Kunstsammlung des Landes Rheinlandpfalz, UNIPER Kraftwerke u.a.

Künstlerische Position:

Franz Leschingers Kunst knüpft bewusst an die Tradition der abendländischen Bildhauerei an. Im Zentrum seines Schaffens stehen eine klassische Konzeption, die Natürlichkeit der Form und die Lebendigkeit der Darstellung. Maßgeblich ist für ihn die Orientierung an der Natur, die als objektive und wegweisende Grundlage seiner Arbeit dient.

Seine Skulpturen streben nicht nach subjektivem Selbstausdruck, sondern nach einer möglichst präzisen und wahrhaftigen Erfassung des Menschen. Die Beseeltheit der Figuren entsteht durch differenzierte Mimik und Gestik, die über das rein Äußerliche hinausweisen und innere Zustände sichtbar machen.

Das zentrale Thema seines Werks ist die menschliche Figur, die er als unerschöpfliches Reservoir versteht, um Aussagen über den Menschen zu formulieren. Besonders in der Porträtkunst verdichtet sich dieser Ansatz: Hier wird die objektive Wahrnehmung des Individuums zur Grundlage einer künstlerischen Darstellung, die Allgemeingültigkeit und Individualität miteinander verbindet.



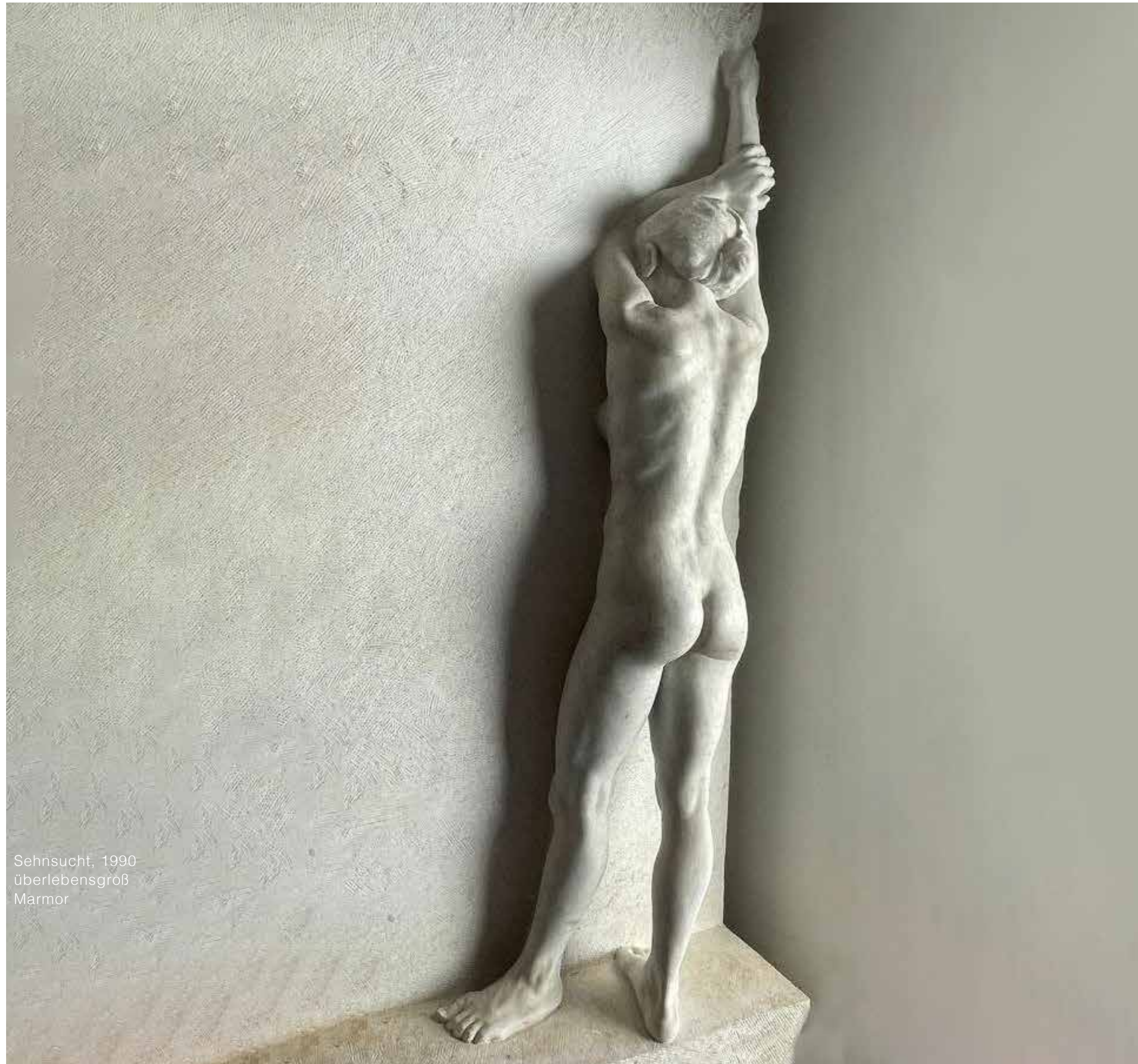
Anschrift: Gartenstraße 8, 76848 Lug
Telefon: 06392 994544
E-Mail: info@franz-leschinger.de
Internet: www.franz-leschinger.de

La Fleuve, 2013
lebensgroß
Bronze

weiblicher Torso (Ariadna), 2022
lebensgroß, Marmor



männlicher Torso, 2025
lebensgroß, Betonguss



Sehnsucht, 1990
überlebensgroß
Marmor



Liegender Akt
„Melancholie“
lebensgroß,
Bronze, 2015



Drache vor dem Gemeindehaus
Busenberg/Pfalz, 1996
Höhe: 80 cm, Bronze



Klammernschnitzerin, 1990
Höhe: 110 cm, Bronze
Klammernschnitzerinbrunnen,
Egelsbach/Hessen



Kienholzhacker, 1996
überlebensgroß, Bronze
vor dem Bürgerhaus im Bürgerpark,
Münchweiler an der Rodalb



Bürsten- und Besenverkäufer, 1999
überlebensgroß, Bronze
vor dem Bürstenbindermuseum,
Ramberg,



Fingerhut, 2003
lebensgroß, Bronze
Hansel, 2003
lebensgroß, Bronze
Hansel-Fingerhut-Spiel
in Forst/Pfalz,
Brunnenanlage



Faunisches Konzert
Aulis spielende Faun, 1993
Höhe: 185 cm, Bronze
Arrangement im
Felsland-Badeparadies,
Dahn/Pfalz



Stadtgründer Fürst Rocco für das
Amtsgericht Rockenhausen, 1988
Höhe: 240 cm, Bronze



Schusterdenkmal anlässlich des 100jährigen
Jubiläums der der Schuhindustrie in der Pfalz
Lorenz-Wingerter-Platz, Hauenstein/Pfalz, 1986
Höhe: 215 cm, Bronze



drei jungen Musikanten, 2006
Höhe: 114 bis 122 cm, Bronze

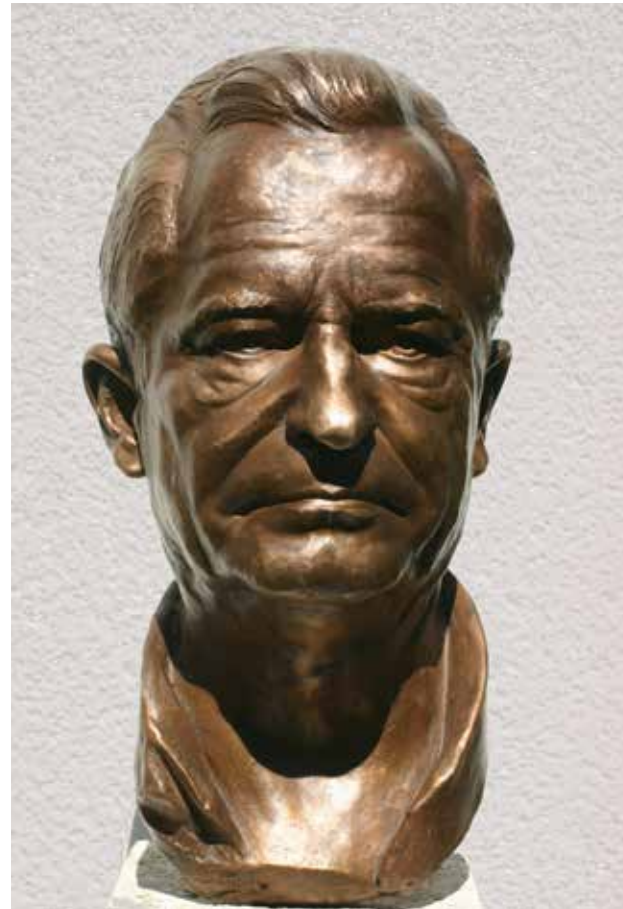
Vater, 1991
lebensgroß, Marmor



Fotokünstler Hubertus Hamm, 2010
lebensgroß, Alabaster



Porträt Wilhelm Roth
lebensgroß, Bronze



Büste Prof. Alfred Grosser, 2012
lebensgroß, Bronze



Porträt einer Frau, 2025
lebensgroß, Betonguss



Porträt eines Knaben, 2025
lebensgroß, Betonguss



Porträt eines Knaben, 2025
lebensgroß, Betonguss

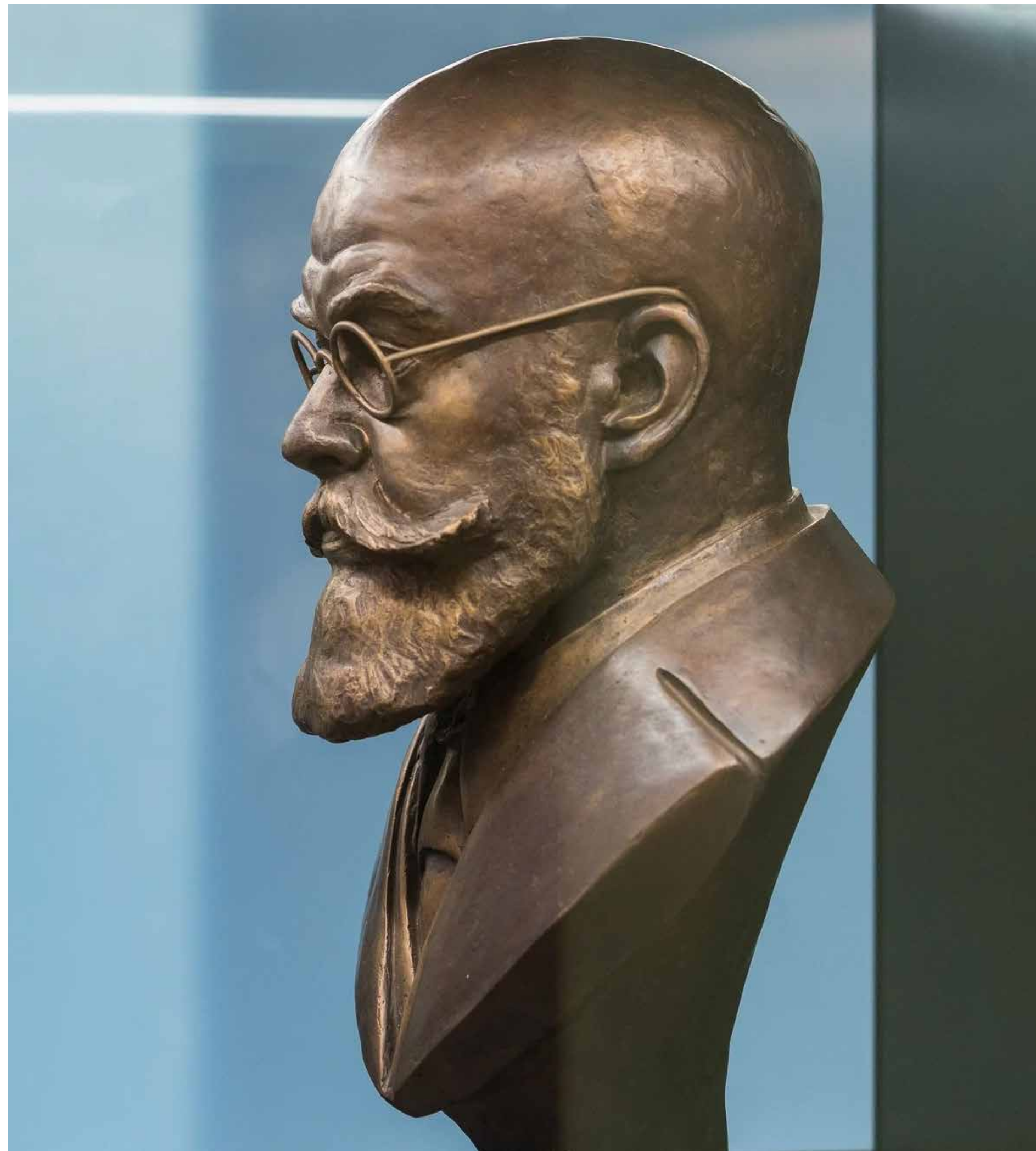


Natali, 2005
lebensgroß, Bronze

Büste Arthur Schönberg, 2025
lebensgroß, Bronze
Informationszentrum des Walchenseekraftwerks.
UNIPER Kraftwerke, Bayern.
Aufnahme: Arndt Pröhl



Büste Claus Schenk Graf von Stauffenberg, 2000
lebensgroß, Bronze
Stauffenbergsaal im Bendlerblock,
Bundesministerium für Verteidigung, Berlin
Quelle: Bundesministerium der Verteidigung





Morgenstimmung, 2024
50 x 100 cm
Öl auf Leinwand



Sommer auf den Felden, 2025
55 x 75 cm
Öl auf Leinwand



Sommertag am Hermersbergerhof, 2000
50 x 60 cm
Öl auf Leinwand



Landschaft bei Völkersweiler/Pfalz, 2023
50 x 70 cm
Öl auf Leinwand



Normandieküste, 2026
80 x 60 cm
Öl auf Leinwand

Frank Leske

Kurzvita:

1965 geboren –
Bauzeichner, Steinbildhauer –
seit 1990 freischaffend – lebt und
arbeitet in Bad Kreuznach –
Ausstellungen in Galerien,
Kunstvereinen, Museen –
Teilnahme an Symposien und
Kunstmessen

Künstlerische Position:

Frank Leske arbeitet als Bildhauer,
dessen Arbeiten sich durch eine
intensive Auseinandersetzung mit
Material, Form und Raum aus-
zeichnen. In seinem künstlerischen
Schaffen verbindet er traditionelle
bildhauerische Techniken mit zeit-
genössischen Ausdrucksformen.
Leske arbeitet bevorzugt mit dem
Material Holz, das er in oft kraft-
vollen, zugleich sensiblen Formen
bearbeitet. Seine Werke bewegen
sich zwischen Abstraktion und
Figuration und thematisieren häufig
existenzielle Fragen des Mensch-
seins sowie das Verhältnis von
Körper und Raum.
Neben freien plastischen Arbeiten
realisiert er auch Projekte im
öffentlichen Raum, wodurch seine
Kunst einem breiten Publikum zu-
gänglich wird. Seine Werke wurden
in verschiedenen Ausstellungen
präsentiert und sind sowohl in
privaten als auch öffentlichen
Sammlungen vertreten.



Anschrift: Atelier: Hüffelsheimer Straße 5, Hinterhof
55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0171 1967849
E-Mail: leske@leske-skulptur.de
Internet: www.leske-skulptur.de
Instagram frankleske

kopf 1724, 2024
21 x 12 x 68 cm
Eiche/Eisenoxyd



Figur, 2022
Eiche/Eisenoxyd
Aufnahme: Marco Wasser



Figur 2224, 2024
ca. 23 x 21 x 92 cm
Eiche/Eisenoxyd



Figur 1924, 2024
26 x 18 x 105 cm
Eiche/Eisenoxyd



Figurengruppe, 2018
Eisenoxyd
Aufnahme:
Marco Wasser



Figurengruppe 2023
Eiche/Eisenoxyd
Aufnahme:
Marco Wasser



Figur 5023, 2023
Eiche/Eisenoxyd
Aufnahme: Marco Wasser



Figur 1924, 2024
26 x 18 x 105 cm
Eiche/Eisenoxyd



Figur 2224, 2024
Format: ca. 23 x 21 x 92 cm
Eiche/Eisenoxyd



Relief 2024
ca. 139 x 14 x 47 cm
Eiche/Eisenoxyd.
Aufnahme: Marco Wasser



Figur 2522, 2022
ca. 21 x 7 x 87 cm
Eiche/Eisenoxyd
Aufnahme: Thoms Brenner



Figur 2722, 2022
26 x 9 x 120 cm
Eiche/Eisenoxyd
Aufnahme: Thoms Brenner



Kopf 2018
18 x 7 x 52 cm
Eiche/Eisenoxyd
Aufnahme: Thoms Brenner



Kopf 0624, 2024
ca. 39 x 27 x 140 cm
Eiche/Eisenoxyd



Kopf 6724, 2024
ca. 33 x 35 x 87 cm
Eiche/Eisenoxyd
Aufnahme: Marco Wasser



Figuren 3122,0422,0222, 2022
Eiche/Eisenoxyd
Aufnahme: Thoms Brenner



Figuren 1223/4522/0523, 2023, 2022, 2023
ca. 26 x 22 x 99 cm
Eiche/Eisenoxyd
Aufnahme: Thoms Brenner



Figurengruppe 2024
Eiche/Eisenoxyd
Aufnahme: Thoms Brenner



Figuren 2019
Eiche/Eisenoxyd



Skulpturengruppe,
2020
Eiche/Eisenoxyd
Aufnahme:
Thoms Brenner

Kurzvita:

Studium: in Zürich, Chicago, London Mailand und Mannheim –
Ausstellungen: seit 1987 in Europa, Kanada, USA, China, Ecuador, Chile – Messen: Salzburg, Osnabrück, Hannover, Pirmasens, Graz, ArtExpo New York, CIGE Peking, AAF Amsterdam, ART PalmBeach USA, ART Hamptons NY, ART San Diego –
Symposien: Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Österreich, Dänemark, Slowakei, Rumänien, Canada, Ecuador, Chile, Argentinien, Mexico, Russland, Ägypten – Organisatorin des internationalen Holzbildhauer Symposiums Reckenthal 2009-2011 & 2014 Und daraus resultierendem Skulpturenweg Gelbachtal –
Preise: 2015 London Biennale Mention for Excellence; Publikumspreis Luttago IT; 2016 Premio Caneletto Venezia IT; 4. Platz Lukomorye RU; 3. Platz Livigno IT; 2017 Publikumspreis La Bresse F; Publikumspreis Risoul F; 2018 1. Platz Symposium Balbido; 2019 3. Platz Llanquihue, Chile; Mención Onrosa Lautaro, Chile; Premio especial Lautaro; Premio Dozza Castello Tesino, Italia; Premio del publico Monguelfo Italia – Kunst am Bau:
2013 Tierpark Marienberg
2015 Pausenplatz-Gestaltung Marion-Dönhoff-Gymnasium Lahnstein
2017 Neubau Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Speyer
2019/20 Parkgestaltung Barmherzige Brüder Klinikum Saffig

Anschrift: Kirchstraße 3E, 56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon: 02624 6358, mobil: 01522 9575267
E-Mail: sclevy@email.de
Internet: www.sclevy.de

Künstlerische Position:

Für mich ist die Bildhauerei ein Instrument der Erkenntnis, eine Möglichkeit, mich mit der Bedeutung und den Tiefen des Lebens auseinander zu setzen. Die Berührung mit geistigen, physischen, mentalen und emotionellen Ebenen finden in meinen Skulpturen ihren Ausdruck. Trotz unserer vielschichtigen, komplizierten und oft naturfeindlichen Lebensweise, bemühe ich mich so harmonisch wie möglich mit der inneren und äußeren Natur in Einklang zu leben und meine Anliegen dem entsprechend mit dem Holz zum Ausdruck zu bringen. Seit einigen Jahren schnitze ich auch regelmäßig Eisskulpturen und Schokoladenskulpturen. Neben freien Arbeiten, nehme ich gerne Aufträge an für private Kunden und Kunst am Bau Projekte. Symposien, Ausstellungen und Kunstmessen führen mich in viele Länder Europas, Südamerikas, Asien und Russland. Dies ermöglicht mir den kulturellen Austausch, der meinem Leben viele wertvolle Impulse schenkt.



Loslassen, 2020
170 x 110 x 20 cm,
Walnuss

Inspiration, 2020
220 x 40 x 15 cm,
Lärche

Suo piccolo mondo, 2019
200 x 50 x 45 cm,
Lärche



Inspiriertes Herz, 2020
100 x 40 x 20 cm,
Eiche, Farbe





Pfingstflamme, 2020
70 x 30 x 20 cm,
Lärche



Ab in die Welt
der Fantasie, 2020
70 x 35 x 20 cm,
Eiche



Richtungssuche, 2020
220 x 100 x 40 cm
Redwood, Lärche, Spiegelscherben



Querdenker, 2020
140 x 150 x 10 cm,
Eiche, Nylonschnur



Endlich wieder in Bewegung, 2020
150 x 120 x 30 cm,
Eiche



Suche nach dem
Kern, 2019
120 x 40 x 40 cm,
Walnuss

Inspiziert, 2019
70 x 20 x 17 cm,
Kirsche

Turmoil, 2018
70 x 40 x 20 cm,
Lärche



Exrovertiert, 2020
200 x 35 x 25 cm,
Robinie

Introvertiert, 2020
200 x 40 x 20 cm,
Eiche, Spiegel





Netzwerken, 2020
10 x 5 x 3 Meter,
Installation mit Hängebirke,
Nylonschnur, bemaltes Holz



Leiden, 2020
25 x 7 x 5 cm,
Arve, Beize



Twister, 2019
18 x 10 x 4 cm,
Arve



Reif für die Insel, 2019
25 x 6 x 6 cm,
Arve, Farbe



Drittes Standbein, 2019
35 x 15 x 7 cm,
Arve auf Birke



Kontraste, 2020
15 x 10 x 2 cm,
Zirbe, Ebenholz



Auferstehung, 2020
19 x 6 x 4,5 cm,
Arve, Farbe



Liebe, 2020
15 x 5 x 2 cm,
Arve, Glitzer

Interdependenz, 2017
400 x 300 x 100 cm,
Natureis

Weihnachten, 2018
160 x 60 x 35 cm
Kunsteis,
in Darmstadt



Flammen-Vogel, 2019
40 x 20 x 20 cm,
Schokolade



Eberhard Linke

Kurzvita:

1937 geboren in Lauban/Schlesien –
1972/2002 Lehrtätigkeit an der FH
Mainz – 1974 Professur – 1979
Villa-Massimo-Preis – 1980/81 neun
Monate Romaufenthalt – 1988
Hakone Award / Utsukushi Open Air
Museum, Japan – 1989 Staatspreis
Rheinland- Pfalz für Kunst und
Architektur – 2007 BBK-Preis
Rheinland-Pfalz – 2013 13.07.
Querschnittlähmung/Rollstuhl –
2015 Hilde Broër Preis – 2017
Slevogt-Medaille des Landes Rhein-
land-Pfalz
Arbeiten in: Berlin, Staatliche Muse-
en (Bodemuseum) Münzkabinett;
Braunschweig, Städt. Museum;
Bremen, Kunsthalle; Darmstadt,
Städt. Sammlung; Düsseldorf, Stadt-
museum; Gifhorn, Museum Schloss;
Heilbronn, Städt. Museen; Höhr-
Grenzhausen, Keramikmuseum; Kai-
serslautern, Pfalzgalerie; Rom, Villa
Massimo; Nagano, Japan, Open Air
Museum; Mainz, Landesmuseum;
Marcigny (F), Maison d’Art Bourgo-
gne du Sud; München, Staatliche
Münzsammlung; Trier, Dom- und
Diözesanmuseum –
Zahlreiche Ausstellungen und
Projekte im öffentlichen Raum



Anschrift: Ostergasse 35, 55291 Saulheim
Telefon: 06732 61865
E-Mail: eberhardlinke@gmx.de
Internet: www.stiftung-linke.de

Tanzpause
Höhe: 97 cm



Der Stürmer
Höhe: ca. 50 cm





Frau im Zweifel
Höhe: ca. 40 cm



Das Labyrinth
Höhe: ca. 40 cm



Wandern II,
Höhe: 35 cm,



Haubenlerche
Höhe: ca. 40 cm



Krieger kubisch
Höhe: ca. 35 cm



Überflieger
Höhe: ca. 43 cm



Narr auf Rollen
Höhe: ca. 35 cm



Vogelbandage
Höhe: ca. 40 cm



Vogelgezwitscher
Höhe: ca. 35 cm



Vergnügter Elch
Höhe: ca. 35 cm



Weiblicher Zopfbär
Höhe: ca. 35 cm



Luther im Zwiespalt,
Höhe: 35 cm,



Mensch im Kreis,
Höhe: 250 cm,
für Kreisverwaltung Ludwigshafen



Mit Flügeln
Höhe: ca. 40 cm

Hans Otto Lohrengel

Kurzvita:

1953 geboren in Köln –
1976-1983 Studium der Bild-
hauerei/ Freie Kunst an der FH
für Kunst und Design Köln
(ehem. Kölner Werkschulen) –
Seit 1983 freischaffend tätig –
Seit 1988 Aufbau einer Bronze-
edition – 1998 – 2000 Vertreten im
Handbuch der Editionen –
Seit 1990 mehrfacher Gewinner
von Kunst-am-Bau Wettbewerben –
2014 2. Preis ‚Kunstpreis Museum
Modern Art‘, Fulda/Hünfeld –
Seit 2016 Schwerpunkt auf
Fotografie mit Fotocollagen _
Hans Otto Lohrengel lebt und
arbeitet in Breitscheid/NR.

Künstlerische Position:

Fotocollagen von HO Lohrengel
Themen: Architektur/Perspektive,
KabelHimmel, LichtSchatten.
Hans Otto Lohrengel kombiniert und
verbindet aus digitalem Fotomaterial
unterschiedliche Bildmotive zu
ungewöhnlichen neuen Einheiten,
die auf den ersten Blick wenig bis
keinen Bezug zueinander haben.
Dies erreicht er mit formalen Bezugs-
punkten die die Inhalte in panorama-
formatigen digitalen Fotocollagen
in neue Beziehungen setzen.
Kunsthistorisches Statement
(Auszug): „... Der Künstler
Hans Otto Lohrengel wählt bewusst
immer wiederkehrende Themen,
die es ihm ermöglichen, Plastizität
in allen ihren Qualitäten erfahrbar
zu machen. Das betrifft sowohl
skulpturales Arbeiten mit Holz und
Stein als auch plastisches mit Stahl
und Bronze. Jedes Material erfordert
eine individuelle bildhauerische
Lösung. Jede Oberfläche reizt mit
unterschiedlicher Farbigkeit und
Struktur sowie verschiedenartiger
Lichtreflexion bzw. Absorption.
Hans Otto Lohrengel differenziert
jedoch nicht nur hinsichtlich der
Materialien, sondern auch in Bezug
auf das gewählte Medium. So
weitert der Bildhauer sein Themen-
gebiet der Welle – das mittlerweile
als Zentral angesehen werden kann –
auch auf das Medium der Fotografie
aus...“

Dr. Romana Breuer,
Kunsthistorikerin M.A.,
Ludwig-Museum Köln

Anschrift: 53547 Breitscheid, Finkenstraße 5
Telefon: 02638 94267
E-Mail: lohrengel-art@t-online.de
Internet: www.lohrengel-art.de



Stele mit harmonischen Elementen, 2004.
Höhe 200 cm, Lindenholz
Stele mit harmonischen
und aggressiven Elementen, 2004
Höhe 200 cm, Edelstahlblech
Ausstellung in der Landesvertretung
Rheinland-Pfalz in Berlin 2004



Skulptur 1.1, 2012
Höhe 50 cm
Cor-Ten-Stahl



Skulptur 2.1, 2012
Höhe 50 cm
Cor-Ten-Stahl



Skulptur 2.4, 2012
Höhe 50 cm
Cor-Ten-Stahl



Großer Kopf
mit Haarpracht
2003
Höhe 40 cm
Bronzeguss

Kopf mit
Wellenelementen
1998
Höhe 32 cm

Skulpturen im Ausstellungsraum
der Landesvertretung Berlin, 2004
Titel der Ausstellung:
4 Künstler aus Rheinland-Pfalz,
4 Positionen

Kopf vom Winde verweht
2002
Höhe 35 cm



Kabelhimmel 1, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Kabelhimmel 2, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Kabelhimmel 3, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Kabelhimmel 4, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



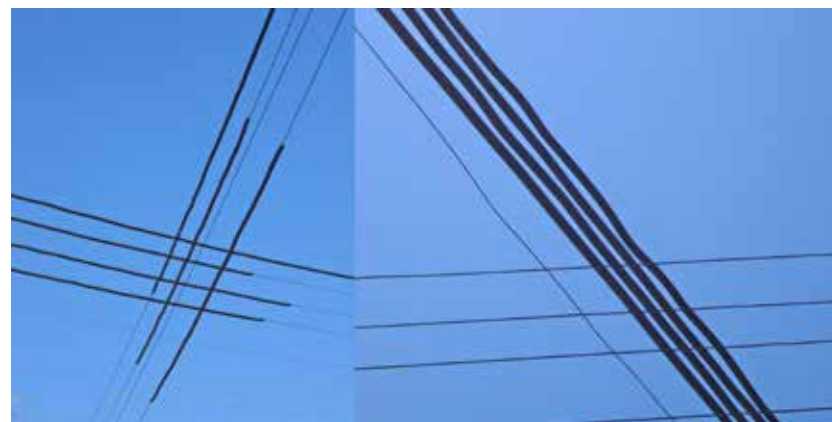
Kabelhimmel 5, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Kabelhimmel 6, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Kabelhimmel 7, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



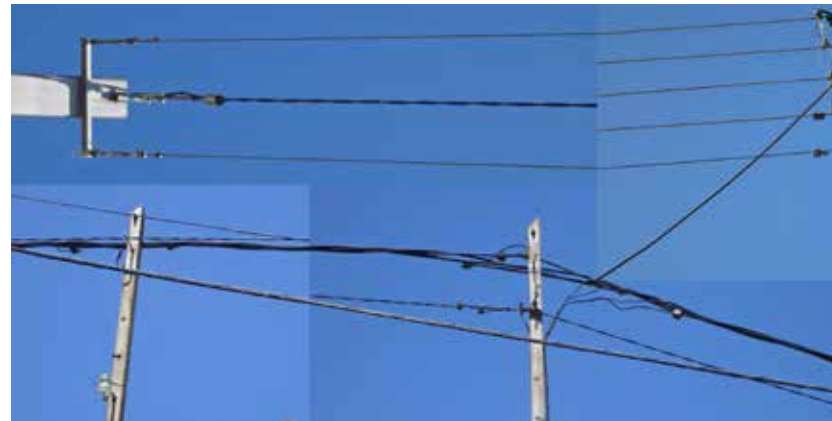
Kabelhimmel 8, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Kabelhimmel 9, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



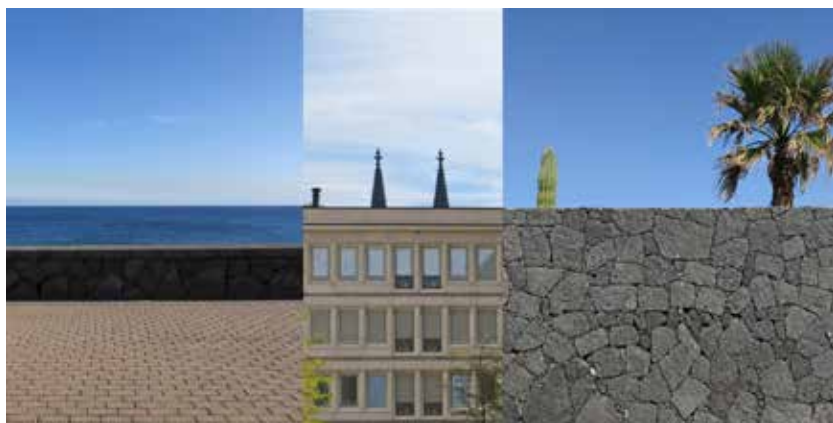
Kabelhimmel 11, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Kabelhimmel 10, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Wellenschnitte 1, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Perspektiven 4, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Perspektiven 5, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Perspektiven 5, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Perspektiven 6, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Architekturen 1, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Perspektiven 2, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Architekturen 8, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Architekturen 2, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Perspektiven 8, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



Perspektiven 3, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



LichtSchatten 1, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



LichtSchatten 2, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl



LichtSchatten 3, 2019
60 x 30 cm, 80 x 40 cm, 100 x 50 cm,
Auflage 25 Stk.
Foto auf Alu-Dibond/Acryl

